

Wenn auch Istrien gegenwärtig keinen Wein mehr hat, der an Ruhm seinem alten Puciner gleichkäme, welchen die Kaiserin Livia Augusta allen anderen vorzog, und wenn es auch keine hundertjährigen Weine mehr hat, wie sie, nach dem Bericht des Candidus in seiner Geschichte von Aquileja, Kaiser Friedrich II. trank, so fehlt es daselbst doch auch jetzt nicht an trefflichen Weinen, welche außerhalb Istriens gekannt zu sein verdienen: der blaßrothe, herrlich duftende Vino rosa von Dignano ist sicherlich würdig, eine fürstliche Tafel zu schmücken.



Werkzeuge und Geräthschaften für Wein- und Ackerbau.